Pfarrbote

Pfarrverband

Künzing / Wallerdorf / Forsthart

Juni / Juli 2021 Nr. 01 /02 Jahrgang 20
Jahrespreis 8.- €, Einzelpreis 1.60 €

Gottesdienstordnung Juni und Juli 2021

		HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI **Sammlung für die eigene Kirche**
Mittwoch, 2.6.		
19.00 Uhr	FO	**Vorabendgottesdienst**
Donnerstag, 3.6.		**- Fronleichnam**
8.30 Uhr	KÜ	Messe mit Orgel
10.00 Uhr	WA	**Pfarrgottesdienst**

		10. SONNTAG IM JAHRESKREIS **Sammlung für die eigene Kirche**
Samstag, 5.6.		
19.00 Uhr	KÜ	**Wortgottesdienstfeier**
Sonntag, 6.6.		
8.30 Uhr	WA	Messe mit Orgel
10.00 Uhr	FO	**Pfarrgottesdienst**
11.15 Uhr	FO	**Tauffeier**

Dienstag, 8.6.		
19.00 Uhr	WA	Messe m. Orgel
Mittwoch, 9.6.		**Hl. Ephräm d. Syrer, Diakon, Kirchenlehrer**
19.00 Uhr	FO	Messe mit Orgel
Donnerstag, 10.6.		
19.00 Uhr	KÜ	Messe mit Orgel

		11. SONNTAG IM JAHRESKREIS **Sammlung für die eigene Kirche**
Samstag, 12.6.		
19.00 Uhr	FO	**Wortgottesdienstfeier**
Sonntag, 13.6.		
8.30 Uhr	KÜ	Messe mit Orgel
10.00 Uhr	WA	**Pfarrgottesdienst mit Feier des Patroziniums**

Dienstag, 15.6. **Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien**
19.00 Uhr WA Messe

Mittwoch, 16.6. **Hl. Benno, Bischof v. Meißen**
19:00 Uhr FO Messe

Donnerstag, 17.6.
19.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 19.6.
19.00 Uhr WA **Wortgottesdienstfeier**

Sonntag, 20.6.
8.30 Uhr FO Messe mit Orgel

10.00 Uhr KÜ **Pfarrgottesdienst**

11.15 Uhr KÜ **Tauffeier**

Dienstag, 22.6. **Hl. John Fisher und Hl. Thomas Morus**
19.00 Uhr WA Messe mit Orgel

Mittwoch, 23.6.
19.00 Uhr FO Messe mit Orgel

Donnerstag, 24.6. **HOCHFEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS**
19.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel (anschl. **Anbetung**)

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 26.6.
19.00 Uhr KÜ **Vorabendgottesdienst**

Sonntag, 27.6.
8.30 Uhr WA Messe mit Orgel

10.00 Uhr FO **Pfarrgottesdienst**

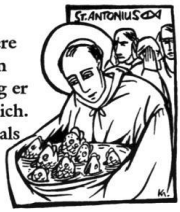
Dienstag, 29.6. **HL. PETRUS UND HL. PAULUS, APOSTEL**
19.00 Uhr WA Messe m. Orgel

Mittwoch, 30.6. **Hl. Otto, Bischof und die ersten Hll. Märtyrer von Rom**
19.00 Uhr FO Messe mit Orgel

Donnerstag, 1.7.
19.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel (anschl. **Anbetung**)

13. Juni Antonius

Im Jahr 1195 wurde der spätere Franziskanerpater in Lissabon geboren. Als Bußprediger zog er durch Oberitalien und Südfrankreich. Antonius, der in Padua starb, gilt als Patron der Ehe und ist einer der am meisten verehrten Heiligen.



14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sammlung für den Peterspfennig

Samstag, 3.7.
19.00 Uhr KÜ **Vorabendgottesdienst**

Sonntag, 4.7.
8.30 Uhr WA Messe mit Orgel

8.30 Uhr FO **Wortgottesdienstfeier**

10.00 Uhr KÜ **Pfarrgottesdienst** - ***Feier der Hl. Erstkommunion***

Dienstag, 6.7. **Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin**
19.00 Uhr WA Messe mit Orgel (anschl. **Anbetung**)

Mittwoch, 7.7. **Hl. Willibald, Bischof v. Eichstätt, Glaubensbote**
19.00 Uhr FO Messe mit Orgel (anschl. **Anbetung**)

Donnerstag, 8.7. **Hl. Kilian, Bischof v. Würzburg und Gefährten**
19.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 10.7.
19.00 Uhr WA Vorabendgottesdienst

Sonntag, 11.7.
8.30 Uhr FO Messe mit Orgel

8.30 Uhr KÜ **Wortgottesdienstfeier**

10.00 Uhr WA **Pfarrgottesdienst** - ***Feier der Hl. Erstkommunion***

Dienstag, 13.7. **Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde, Kaiserpaar**
19.00 Uhr WA Messe mit Orgel

Mittwoch, 14.7. **Hl. Kamillus v. Lellis, Priester, Ordensgründer**
19.00 Uhr FO Messe mit Orgel

Donnerstag, 15.7. **Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer**
19.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 17.7.
19.00 Uhr FO **Vorabendgottesdienst**

Sonntag, 18.7.
8.30 Uhr WA **Wortgottesdienstfeier**

8.30 Uhr KÜ Messe mit Orgel

10.00 Uhr FO **Pfarrgottesdienst** - ***Feier der Hl. Erstkommunion***

Dienstag, 20.7. **Hl. Margareta, Jungfrau, Märtyrerin**
19.00 Uhr WA Messe mit Orgel

Mittwoch, 21.7. **Hl. Laurentius v. Brindisi, Ordenspriester, Kirchenlehrer**
19.00 Uhr FO Messe mit Orgel

Donnerstag, 22.7. **Hl. Maria Magdalena**
19.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 24.7.
19.00 Uhr KÜ **Vorabendgottesdienst**

Sonntag, 25.7.
8.30 Uhr WA Messe mit Orgel

8.30 Uhr FO **Wortgottesdienstfeier**

10.00 Uhr KÜ **Pfarrgottesdienst** - ***Feier der Hl. Erstkommunion***

Dienstag, 27.7.
19.00 Uhr WA Messe mit Orgel

Mittwoch, 28.7.
19.00 Uhr FO Messe mit Orgel

Donnerstag, 29.7. **Hl. Martha von Betanien**
19.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 31.7.
19.00 Uhr FO **Vorabendgottesdienst**

Sonntag, 1.8.
8.30 Uhr WA Messe mit Orgel

8.30 Uhr KÜ **Wortgottesdienstfeier**

10.00 Uhr FO **Pfarrgottesdienst** - ***Feier der Hl. Erstkommunion***

Informationen für den Pfarrverband

Pfarrbüro Künzing / Pfarrer Alfred Binder Tel: 08549/1233
Pastoralreferent Rudolf Leimpek Tel. 08543/48 95 795

Bürozeiten

Mittwoch	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Das Büro ist zu diesen Zeiten besetzt.
Bedingt durch die Entwicklungen der Corona-Pandemie ist jedoch nicht auszuschließen, dass kurzzeitig kein Parteiverkehr möglich ist.

Ämter und Messen können aufgegeben werden.
Ein genauer Termin, an dem diese gelesen werden, kann aber nicht garantiert werden. Wir bitten um Verständnis.
Der nächste Pfarrbrief erscheint in einer Doppelausgabe für August und September am 22.07.2021
Bitte geben Sie Ihre Messen und Ämter hierfür bis spätestens 12.07.2021 ein.

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:
Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in der Pfarrei. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. bei der Gratulation zum Geburtstag, die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Pfarrer Alfred Binder, die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat Künzing bedanken sich beim Frauen- und Mütterverein Künzing, der vier weiße Hortensien als Blumenschmuck für das Heilige Grab in der St.-Laurentius Kirche gespendet hat. –
Ein herzliches "vergelt`s Gott"!

Geburtstag konnten feiern:

Künzing:

02.04.	*Aloisia Helldobler*	*75. Geb.*
03.04.	*Elisabeth Rauscher*	*95. Geb.*
12.04.	*Günter Schneider*	*70. Geb.*
16.04.	*Frieda Weber*	*80. Geb.*
21.04.	*Edeltraud Winter*	*80. Geb.*
26.04.	*Christine Kühmeier*	*70. Geb.*
26.04.	*Georg Zitzlsperger*	*70. Geb.*
12.05.	*Veronika Altweger*	*75. Geb.*
21.05.	*Rita Lobmeier*	*70. Geb.*
25.05.	*Georg Zacher*	*70. Geb.*

Forsthart:

21.04.	*Herbert Brunner*	*75. Geb.*
04.05.	*Thea Huber*	*70. Geb.*
20.05.	*Sebastian Huber*	*85. Geb.*

Wallerdorf:

12.04.	*Maria Altmann*	*70. Geb.*
14.05.	*Maria Zettlmeier*	*97. Geb.*

50. Hochzeitstag konnten feiern:
Waltraud & Johann Thalmeier, Maria & Alois Burghardt,
Amalie & Franz Altmann

Herzlichen Glückwunsch, und alles Gute unseren Jubilaren!

Todesfälle:
Künzing:
11.03.2021 Anna Ziegler, 73 Jahre
23.03.2021 Franz Zacher, 83 Jahre
27.03.2021 Theresia Waldhör, 96 Jahre
06.04.2021 Marianne Detzer, 79 Jahre
26.04.2021 Johann Neißendorfer, 70 Jahre
30.04.2021 Helga Binder, 78 Jahre
17.05.2021 Georg Sedlmeier, 88 Jahre
O Herr gib ihnen die Ewige Ruhe.

Taufe:
Künzing:
21.03.2021 Franziska Maria Zillinger
Eltern: Sabine Maria und Stefan Georg Zillinger
Dem Täufling und den Eltern alles Gute.

Sammlungsergebnisse:
Misereor (21.03.2021)

Künzing:	66,00 €
Wallerdorf:	68,20 €
Forsthart	45,50 €

Seelsorge im Hl. Land (28.03.2021)

Künzing:	34,50 €
Wallerdorf:	38,65 €
Forsthart:	40,40 €

Ökumenischer Kirchentag (09.05.2021)

Künzing:	18,00 €
Wallerdorf:	26,30 €
Forsthart:	26,40 €

****

Dem Pfarrbrief April/Mai 2021 lagen Überweisungsträger für die Gebühr des Pfarrbriefes für die Jahre 2020 und 2021 bei. Herzlichen Dank an alle, die den Betrag bereits beglichen haben.
Die "Nachzügler" werden höflich daran erinnert, die entsprechende Überweisung in den nächsten Tagen vorzunehmen.
Freundliche Grüße aus dem Pfarramt!

Am Sonntag, den 25. Juli nimmt Pfarrer Alfred Binder in Wallerdorf eine Fahrzeugsegnung nach dem Gottesdienst, also ca. ab 9.00 Uhr, vor. Ganz besonders werden hierzu alle Fahranfänger eingeladen. Diese möchten sich bitte vorab im Pfarrbüro Künzing (Tel.-Nr. 08549/1233) anmelden. Denn sie erwartet bei der Segnung ein kleines Geschenk für "allzeit gute Fahrt".

Freundlichkeit ist eine Gabe, die mehr dir bringt als Geld.
Sie ist die allerbeste Habe und bringt dich durch die Welt.

Lisl Güthaff

Palmsonntag

Mit einem Pandemie-gebotenen Hygienekonzept beging der Pfarrverband Künzing die Feierlichkeiten zum Palmsonntag und läutete somit den Auftakt der Karwoche ein. Pfarrer Alfred Binder verglich die Umstände mit dem sprichwörtlich halb gefüllten Glas. „Als gläubige Christen sind wir dankbar, dass – im Gegensatz zum vergangenen Jahr um diese Zeit – Gottesdienste stattfinden dürfen. Daher gehöre man im Pfarrverband zu den optimistischen Menschen, deren Glas halb voll sei“. Auch wenn diesmal der traditionelle, prächtige Einzug in die Kirchen den Bestimmungen zum Opfer fiel. Zu Beginn der Gottesdienste segnete der Geistliche die Palmbuschen der Besucher und ging auf die Bedeutung dieses frommen Brauches ein. Nur wenige Tage lagen damals zwischen dem jubelnden „Hosianna“ der Menschenmenge bei Jesus Einzug in Jerusalem und dem „kreuzigt ihn“ kurze Zeit später. Zahlreiche Ereignisse in der Geschichte als auch in der Gegenwart belegen, dass dieses Umdenken oftmals erschreckend nahe beieinander liegt und nichts an Brisanz verloren hat, gab Pfarrer Binder zu bedenken.

In verteilten Sprechrollen wurde schließlich die Leidensgeschichte Jesu nach dem Evangelisten Markus wiedergegeben.

Das Foto zeigt Pfarrer Alfred Binder in der Herz-Jesu Kirche Wallerdorf beim Segnen der Palmbuschen.

Bericht und Foto: S. Brumm

Trauermette und Hl. Grab

Mit der erstmaligen Gestaltung von drei Trauermetten in der St.-Laurentius Kirche schlug Pfarrer Alfred Binder ein weiteres Kapitel im Kirchenjahr des Pfarrverbandes auf. An den drei Kartagen Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag jeweils ab acht Uhr morgens, stimmte der Geistliche die Pfarreiangehörigen und auswärtigen Besucher auf die christlichen Schwerpunkte des jeweiligen Tages ein. Die Wurzeln dieser besonderen Andachtsform gehen zurück auf das klösterliche Offizium, dem Chorgebet der Nonnen und Mönche. Im Laufe der Zeit fanden Trauermetten mehr und mehr Einzug in die Kar- und Osterliturgie. Gewissermaßen sind sie eine Zusammenfassung von Invitatorium (eröffnet das Stundengebet eines liturgischen Tages) und Laudes (Morgengebet), die durch mehrere Lesungen aus den Klageliedern des Propheten Jeremia erweitert werden.

Zwei „Tenebrae-Leuchter“ mit ihren 14 brennenden Kerzen standen neben dem neuen, von Pfarrer Alfred Binder geplanten und realisierten Heiligen Grab. Bei dessen Fertigstellung kamen dem Priester seine Fachkenntnisse im Kulissenbau, die er während seiner Zeit am Theater erworben hat, zu gute. Ein Kasten aus Sperrholz bildet den Grundstock der Grabeshöhle. Die Vorderseite der Konstruktion mit einem Ausschnitt, der den Blick in das Innere gewährt, lässt sich abschrauben. So kann die Figur des Gekreuzigten problemlos hineingelegt oder wieder herausgenommen werden. Pfarrer Binder beklebte die einzelnen Holzteile zunächst mit dem langlebigen Nesselstoff. Das Besprühen mit dunkelgrauem Granitstrukturlack verleiht dem Ganzen die Optik eines Felsengrabes. Die Vorderseite rahmen zwei römische Säulen aus Gussmasse ein, die der Herr Pfarrer marmoriert und mit goldener Farbe verziert hat. Mit einer Aussparung im oberen Teil wurde Platz geschaffen für eine Monstranz mit dem Allerheiligsten.

Die 14 Kerzen symbolisieren die elf Jünger Jesu und mit der Muttergottes Maria, Maria Magdalena und Maria von Kleophas die drei Frauen, die Jesus unter dem Kreuz beweinten. Nach jedem Psalm und jeder Lesung wurde nach altem Brauch eine Kerze gelöscht.

Bericht und Foto: S. Brumm

Kinderkreuzweg

Auf einfühlsame Weise brachte Pastoralreferent Rudolf Leimpek speziell den Kindern am Morgen des Karfreitages in der St. Michael Kirche in Forsthart den Leidensweg Jesu nahe. Eltern und Kinder hatten sich vorab hierfür angemeldet, um den Corona-bedingten Auflagen gerecht zu werden. „Die heutige Andacht unterscheidet sich auf vielfache Weise von anderen Gottesdiensten“ wies Leimpek die Kinder auf die Besonderheiten dieses Tages hin: Die Kirchenglocken blieben stumm, die Orgel darf nicht erklingen, das Kreuz in der Kirche ist mit einem violetten Tuch verhüllt, der sonst übliche, prächtige Blumenschmuck fehle gänzlich. Auch zu Hause in der eigenen Familie werde mit dem Zubereiten von Fastenspeisen und besinnlicher Musik im Radio den Menschen die Abweichungen zum Alltag bewusst. All das drücke die Trauer über den Tod des Heilands aus. Als Zeichen, „dass Jesus jetzt hier in der Kirche Forsthart in unserer Mitte ist“ entzündete der Pastoralreferent eine Kerze und erläuterte ausführlich die wichtigsten Stationen des Leidensweges. Dabei veranschaulichte Leimpek das Erzählte mit speziellen Handlungen, etwa durch das Brechen eines Stabes bei der Verurteilung zum Tod, das Ablegen eines Kreuzes und Steines, sowie eines Bildes mit einem großen Herzen, welches die Liebe der Gottesmutter Maria symbolisierte. Zwischen den einzelnen Kapiteln bat Rudolf Leimpek die Anwesenden zu einem gemeinsamen Gebet, dessen Texte sie auf den Bänken ausgelegt fanden. Als schließlich Jesus seinen Geist aushauchte, hob der Pastoralreferent das Kreuz von den Altarstufen, blies die „Jesuskerze“ aus und lud die Kinder ein, bei einer kurzen Meditation die Augen zu schließen und die Arme auszubreiten, um mit ihren Körpern selbst ein Kreuz zu bilden, und so eine Verbindung zwischen Himmel und Erde zu erstellen. Nach einer Minute der Stille und dem gemeinsam gesprochenen „Vater unser“ warf Herr Leimpek einen Blick voraus auf die Osternacht und den Ostermorgen mit der freudigen Botschaft: Jesus wird auferstehen!

Bericht und Foto: S. Brumm

Bewegender Ausklang des Karfreitages mit Aufführung der Bayerischen Passion

Kaum war der Termin für die Aufführung der „Bayrischen Passion“ am Abend des Karfreitages von und mit Pfarrer Alfred Binder bekannt gegeben, stand im Pfarrbüro Künzing das Telefon nicht mehr still. Viele Interessierte wollten sich einen der limitierten Plätze sichern. Damit angesichts der Corona-bedingten Abstandsregeln möglichst viel Besucher live dabei sein konnten, fand die Aufführung erstmals in der St.-Michael Kirche Forsthart statt. Ein Video der Darbietung ist im Internet auf der Homepage des Pfarrverbandes Künzing unter www.pg-kuenzing.de und auf you tube unter https://youtu.be/kpRJlsUyv0Q einzusehen. Noch einfacher geht es, indem bei einer Suchmaschine „Bayrische Passion nach Matthäus von Pfarrer Alfred Binder“ eingegeben wird.

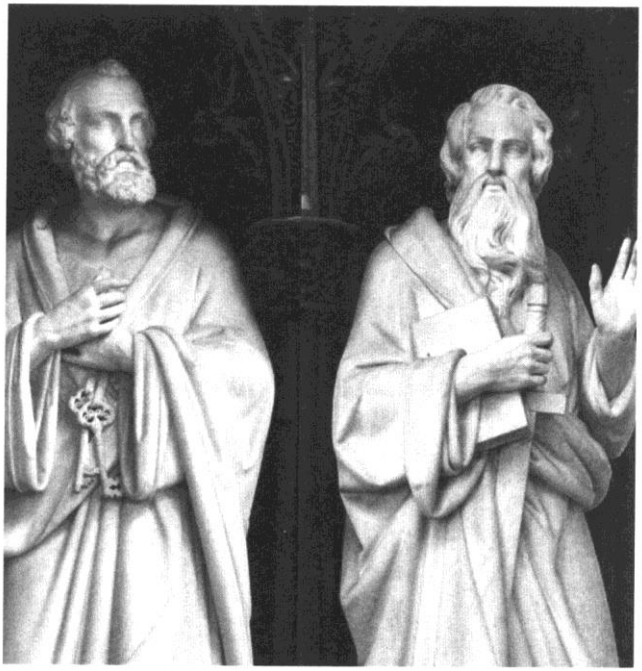
Pfarrer Binder zeigte sich glücklich darüber, dass die Tradition, die Bayerische Passion am Karfreitag vorzutragen, nach einer Unterbrechung zu Ostern 2020 nun wieder fortgesetzt werden könne. Ausdrücklich bat er, auf Applaus am Ende der Veranstaltung zu verzichten. „Wir haben uns versammelt, um dem Leiden Jesu zu gedenken, nicht um ein tolles Konzert abzuwickeln“ bekräftigte er sein Ersuchen. Ein kleiner Tisch mit einer brennenden Kerze darauf reichte dem Geistlichen als Podium. Einmal ruhig und getragen, ein andermal mitreißend und eindringlich, ganz, wie es der Text gebot, rezitierte Alfred Binder die Stationen vom letzten Abendmahl über den Verrat des Judas, die Gebete auf dem Ölberg, die Gefangennahme, Verurteilung und Kreuzigung bis hin zur Grablegung Jesu.

Den musikalischen Part des Stückes erfüllten erstklassig Regionalkantor Claus Kuhn und seine Gattin Ingrid gemeinsam mit dem Konzertgitarristen Kersten Wagner und dessen Gattin Petra. Letztere wirken beide als Diplommusiklehrer im Fach Gitarre. Als exzellente Könner ihres Faches vervollkommnete das Quartett ohne langwierige Proben den Abend mit ihren Gesangs- und Instrumentalbeiträgen. Die kurze Zeit, die für ein Ansingen während der Pandemie gestattet ist, reichte den Vollblutmusikern gänzlich, um harmonisch aufeinander abgestimmt aufzutreten. Die gesungenen Lieder stammten noch aus der Urfassung der Passion. Die instrumentalen Stücke wurden spezifisch den Gitarrenklängen angepasst. Einige der Stücke waren extra für die Aufführung von Pfarrer Binder zu vierstimmigen Sätzen umgeschrieben worden.

Den technischen Kenntnissen der Paare Kuhn und Wagner ist es zu verdanken, dass die Aufführung als Video festgehalten wurde.

Bericht und Foto: S. Brumm

Peter und Paul 29. Juni



Wir feiern die Kraft Gottes, die Personen zu Zeugen macht. Das Evangelium, für das Petrus und Paulus lebten und wirkten, hat sich in der Welt schneller ausgebreitet, als beide es je für möglich gehalten hätten. Sie haben ihm die Bahn bereitet durch ein mutiges und aufrichtiges Zeugnis. Beide haben aus dem Vertrauen gelebt – und konnten vielleicht gerade deshalb überzeugen. Gott sei dank für ihren Einsatz und ihr Gottvertrauen. Unser Blick auf sie kann uns aufrichten und unsere kleine Kräfte stärken.

15. Juli: Bonaventura

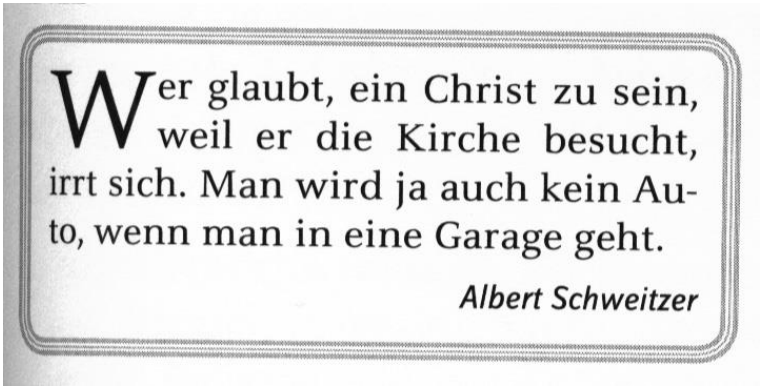
"O buona ventura - O gute Zukunft" soll der heilige Franz von Assisi dem fünfjährigen Giovanni di Fidanza zugerufen haben, als er 1226 im Sterben lag. So kam Giovanni zum Namen Bonaventura, berichtet die Legende. Bonaventura studierte in Paris, wurde 1243 Franziskaner und 1248 Priester. Gemeinsam mit Thomas von Aquin unterrichtete er Theologie an einem Internat, aus dem später die Sorbonne entstand. 1273 wurde Bonaventura Kardinal von Albano bei Rom. 1274 starb der führende Kirchenlehrer auf einer Kirchenversammlug in Lyon.

Weiterbildung zum/zur Betriebswirt/in an der Kolping-Akademie.
Staatl. Zugelassen unter ZFU 513882

Ein berufsbegleitendes Studium für alle, die sich in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Unternehmensführung, Personalwesen, Volkswirtschaft und Wirtschaftsrecht (Recht und Steuern) die betriebswirtschaftliche Basis für die Übernahme von Leitungsverantwortung schaffen wollen. Durch das duale Konzept (Fernlehrgang mit monatlichem Samstags-Präsenzunterricht), gut strukturiertem Lehrmaterial und zeitlich getrennten Modul-Abschlussprüfungen ist das Angebot perfekt als berufsbegleitendes Studium geeignet.

Kursbeginn:	Oktober 2021
Ort:	Prüfung und Unterricht in Passau
Dauer:	18 Monate

Nähere Informationen unter:
Kolping-Akademie Passau
Bildungshotline: 0171/4284687 oder
Telefon: (0851) 393-7361
Mail: kolping@bistum-passau.de



Wenn wir ein Ziel vor Augen haben, stellt auch ein steiler oder steiniger Weg kein Hindernis dar.

Ernst Ferstl

Maria Magdalena 22. Juli

Wohl keine andere Frau in den Evangelien hat die Fantasie der Menschen so sehr beschäftigt wie Maria die Frau aus Magda, einem Dorf am Westufer des Sees Gennesaret. Mittelalterliche Maler sahen sie als Predigerin in Südfrankreich, andere Legenden schicken sie nackte Büßerin in eine Höhle bei Aix-en Provence, ihr einziger Gefährte ein Totenschädel. Luise Rinser machte aus ihr eine anspruchsvolle Freundin Jesu, Dan Brown verheiratete sie in seinem Thriller „Sakrileg“ kurzerhand mit Jesus und sieht in ihrer Schwangerschaft den Mythos vom Heiligen Gral begründet.

Die Evangelien erzählen verhältnismäßig viele Geschichten von Maria Magdalena. Nach Lukas hat Jesus sie von dämonischer Besessenheit geheilt (Lk 8,2). Alle vier Evangelisten bezeugen, dass sie bei Jesu Kreuzigung in seiner Nähe blieb und am Morgen des dritten Tages mit anderen Frauen zum Grab ging, um den toten Jesus einen letzten Liebesdienst zu erweisen, doch sie begegnen dem Lebenden! Johannes spitzt diese Begegnung zu: Nach ihm entdeckt Maria Magdalena allein das leere Grab, „alarmiert“ die Jünger Petrus und Johannes und begegnet dann als Erste dem Auferstandenen. Jesus sendet sie, seinen Jüngern die frohe Botschaft zu verkünden. Darum erhielt Maria Magdalena in der alten Kirche den Ehrentitel „Apostelin der Apostel“.

Später setzte Papst Gregor I. Maria Magdalena mit der Sünderin gleich, die Jesus im Haus des Pharisäers Simon die Füße wusch und mit ihrem Haar trocknete. So kam sie in den Verdacht, eine Prostituierte gewesen zu sein. Auch Maria von Bethanien, die Schwester von Martha und Lazarus, hat man mit Maria Magdalena identifiziert. Die Ostkirche dagegen hielt immer daran fest, für diese drei biblischen Frauen drei verschiedene Gedenktage anzusetzen.

Im Mittelalter spannen sich zahlreiche Legenden um die treue Gefährtin des Gottessohnes. Angeblich floh sie mit Martha und Lazarus nach Frankreich, wo die drei auch gestorben sein sollen.

Im 11. Jahrhundert entdeckte ein Mönch die mutmaßlichen Gebeine der Maria Magdalena und brachte sie nach Vezelay, wo ihr zu Ehren eine der schönsten gotischen Kirchen Europas erbaut wurde. Kunstwerke zeigen sie als schöne, junge Frau, oft in prächtigen Kleidern: als Sünderin, die Jesus die Füße salbt oder ihm am Ostermorgen im Garten begegnet. Weil sie mit Myrrhe und Aloe zu seinem Grab ging, wurde der Salbtopf zu ihrem Attribut: Symbol der verschwenderischen Liebe einer treuen Frau, die den Lebendigen bei den Toten fand.

Die Heilige Anna 26. Juli

Die Geschichte der Heiligen Anna, Mutter der Gottesmutter Maria, ist wenig bekannt. Um ihre Gestalt ist es still. In alten syrischen Schriften wird ihr ursprünglicher Name „Diana“ angegeben. Erst nach der Geburt Mariens heißt sie „Hanna“ (die Begnadete). In der Heiligen Schrift wird Sankt Anna nicht erwähnt. Die Verehrung der Heiligen Anna ist sehr alt, bereits im Jahre 550 wurde zu Konstantinopel ihr zu Ehren eine Kirche erbaut. Im Jahre 1558 wurde ihr Fest für die ganze Kirche vorgeschrieben. Sie ist zum Inbegriff der Mütterlichkeit geworden, und wir sehen sie in unzähligen Darstellungen zusammen mit der Gottesmutter und dem Kinde Jesu. Sie wurde zu einer Lieblingsheiligen des katholischen Volkes, zur Patronin der Mütter. Anna bedeutet im Hebräischen: Gnade, Liebe, Gebet.

Joachim und Anna, die Eltern der Gottesmutter, stammten beide aus dem königlichen Geschlechte Davids, dem der Messias verheißen war. Sie gaben einen großen Teil ihres Vermögens den Armen. Die Eheleute führten ein gottesfürchtiges Leben, aber Gott hatte ihnen das versagt, wonach sie sich am meisten sehnten: ein Kind. Das machte sie sehr traurig, denn in Israel galt Unfruchtbarkeit als Schande. So betete Anna unablässig zum Herrn, er möge sie mit einem Kinde segnen. Aber alle Bitten waren umsonst, auch ihre alljährlichen Gebete und Opfer im Tempel wurden nicht erhört. Als viele Jahre heißesten Gebeten und vergeblichen Wartens vergangen waren, erschien dem Joachim in der Wüste und der weinenden Anna in der Kammer zur gleichen Stunde ein Engel mit der frohen Botschaft, dass Gott ihr Flehen erhört habe: „Anna, du wirst empfangen und eines Kindes genesen, das auf der ganzen Erde verherrlicht werden wird.“ In ihrer Freude eilten die Gatten zum Tempel um dem Herrn ihren Dank darzubringen. Und Maria wurde geboren. Mit drei Jahren brachten die beglückten Eltern sie in Erfüllung ihres Gelübdes in den Tempel nach Jerusalem, damit das Mägdelein in dem Heiligtum zum Dienste Gottes erzogen werde. Der Hohepriester Zacharias, ein Verwandter, Vater Johannes des Täufers, empfing Maria, woran noch heute das Fest Mariä Opferung erinnert. Von diesem Augenblick ab schweigt der Bericht. Es wird still um Anna, von der wir nicht wissen, ob sie noch lange gelebt hat.

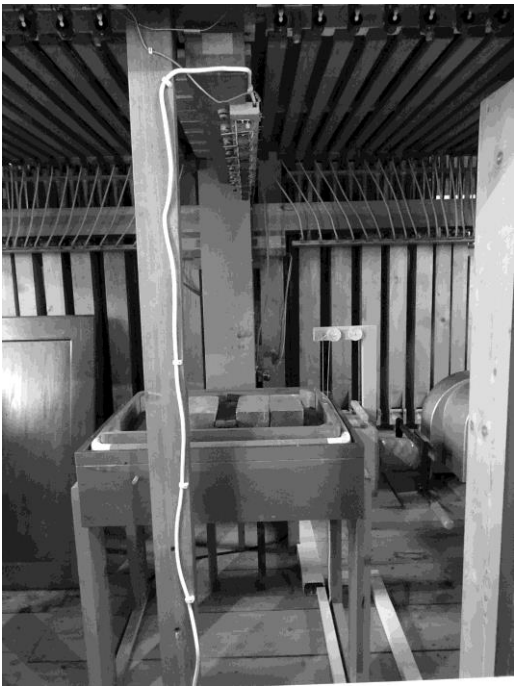
Foto: M. Weinfurtner Passau Maria Hilf.

Kirchenpfleger und Mesner Franz Bauer, Christoph Meier-Kabelitz und Melanie

Bereits gereinigte Orgelpfeifen warten auf ihren Wiedereinbau in die Orgel

Nach einer 14-tägigen "Generalüberholung" durch die Orgelmanufaktur Vleugels in Hardheim ertönt die Orgel in der Wallerdorfer Herz-Jesu Kirche wieder lautstark bei den Gottesdiensten. Alle 762 Orgelpfeifen wurden ausgebaut, gereinigt und etwaige Schäden fachmännisch behoben. Ebenso wurde der Befall von Holzwurm und Schimmel behandelt.

Bericht und Fotos: S. Brumm



Impressum
Herausgeber: Pfarrverband Künzing-Wallerdorf-Forsthart, St.-Severin-Str. 6, 94550 Künzing Tel.-Nr. 08549 1233; Fax.-Nr. 08549 97 34 01;
Email-Adresse: pfarramt.kuenzing@bistum-passau.de
Internet: http://www.pg-kuenzing.de

Bankverbindungen:

Künzing:	Raiffeisenbank:	IBAN: DE51 7416 0025 0000 7187 26, BIC: GENODEF1DEG
	Sparkasse:	IBAN: DE47 7415 0000 0430 3016 48, BIC: BYLADEM1DEG
Wallerdorf:	Raiffeisenbank:	IBAN: DE07 7416 0025 0000 7187 42, BIC: GENODEF1DEG
	Sparkasse:	IBAN: DE41 7415 0000 0430 3018 53, BIC: BYLADEM1DEG
Forsthart:	Raiffeisenbank:	IBAN: DE39 7416 0025 0004 3277 30, BIC GENODEF1DEG
	Sparkasse:	IBAN: DE31 7415 0000 0430 0151 07, BIC: BYLADEM1DEG